

Briefauszüge.

---



## Briefauszüge.



Mit diesen erbetenen Veröffentlichungen aus Briefauszügen unserer Wohltäter soll kein Urteil gefällt werden, ob diese Erhörungen Wirkungen eines frommen Gebetes auf gewöhnlichen oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist aber sicher von großem Wert in unserer glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsseifer anzuführen.

Baur: Dank dem hl. Joseph für Hilfe und Erhörung in zwei Anliegen.

H. S.: 100 Fr. als gütige Unterstützung für die Mission. Der liebe Gott lohne es tausendfach mit Glück und Segen.

Dank dem hl. Joseph! Während des Krieges war ich an einem Orte zur seelsorglichen Aushilfe. Zwei Familien lebten in bitterer Feindschaft. Der Vater aus der einen wurde einberufen. Sollte er nun unausgesöhnt fortgehen? Unmöglich! Ich gab mir viel Mühe, umsonst! In meiner Not machte ich ein Gelübde zu Ehren des hl. Joseph und siehe, die Versöhnung gelang. Die beiden Männer reichten einander die Hände und gingen als Freunde auseinander. — Bei einer andern Aushilfe konnte ich den Tabernakel nicht öffnen. Das eiserne Türchen war an einer Stelle eingeroftet. Alles Ziehen, Zerren, Drücken und Klopfen war vergebens. Meine Lage wurde recht peinlich. Doch eine Anrufung des hl. Joseph half. Ich fand ein geeignetes Mittel, mit leichter Mühe die Tür zu öffnen. — Im letzten Jahre war zu Anfang März meine Mutter so krank, daß sie mit den heiligen Sterbesakramenten versehen werden mußte. Wir hielten vor dem Feste des Heiligen eine Novene und es ging bedeutend besser. Am Feste selbst konnte sie schon wieder aufstehen. — Einige Tage vorher hatte ein Freund von mir seine Briestafche in Köln in der Elektrischen liegen lassen. Es waren sehr wertvolle Papiere darin. Als inniger Verehrer des hl. Joseph

wandte er sich an seinen himmlischen Patron und am 19. März brachte ihm die Post die verlorenen Sachen. — Vielleicht dienen diese Mitteilungen dazu, das Vertrauen zum hl. Joseph zumal bei den priesterlichen Mitbrüdern zu heben: Ich bin gerade durch Veröffentlichungen solcher Art in dieser Zeitschrift dazugelommen, den hl. Joseph anzurufen und muß bekennen, daß er mir immer geholfen hat. Dank ihm für alles! P. X.

Dietken: Durch vieles Gebet ist meiner Tochter die Einreise nach Amerika bewilligt worden. Tausend Dank der lieben Gottesmutter, dem hl. Joseph und heiligen Antonius für ihre Hilfe.

B. in E.: Dank dem hl. Antonius für Hilfe in einem Anliegen.

Dem hl. Josef, der Unbefleckten Empfängnis, dem hl. Antonius, hl. Petrus u. Paulus, hl. Elisabeth, hl. Anna, dem hl. Herzen Jesu und allen lb. Heiligen Dank für Hilfe in mehreren Anliegen. Anbei 21 Mk. für die Taufe eines Heidenkinds. Veröffentlichung war versprochen.

Spandau: Dank sei dem heiligst. Herzen Jesu, der lb. Gottesmutter und dem hl. Antonius für Besserung im Leiden.

Veiters: Anbei die Gabe für ein Heidenkind im Vertrauen auf das hl. Herz Jesu und die Hilfe der lb. Mutter Gottes in großen Anliegen versprochen.

Menzingen: Dem lieben Gott und den Heiligen sei Dank für Erhörung in unsern Anliegen. Viele Wohltäter bitten in ihren Anliegen um das Gebet.



## Empfehlenswerte Bücher.



Im Salesianer Verlag, München 7 Auerfeldstrasse 6 ist erschienen:

Dominikus Savio: Zögling des sal. Oratoriums in Turin von Don Bosco. Kart. 1.50 M., geb. 2.25 M. In seiner lebendigen Art schildert Don Bosco das innere und äußere Leben seines Schülers und Beichtkinds des kl. Dominikus. Volksschülern und Gymnasiasten ist dieses Buch eine gute Lektüre. Auch Eltern und Lehrpersonen können daraus schöpfen.

Der selige Josef Cafasso. Beichtvater u. Seelenführer des ehrwürdigen Don Bosco, v. Dom. Mut. Kart. 3 Mk. geb. 4 Mk. In packender Weise schildert der Verfasser das reiche scheinbar einfache Priesterleben, eine herrliche Biographie. Priester und

Laien wollen das Werkchen sich anschaffen. Auch eine kleine Volksausgabe ist vorhanden.

Wundertaten Mariä, Hilfe der Christen von Dr. Lechersann Salesianer. Kart. 1 M., geb. 1.50 M. Die Wundertaten welche Mariä durch Don Bosco gewirkt hat, erregen das Staunen eines jeden, der das Büchlein liest. Trost und Vertrauen bringt jeden Leser dieses Büchlein.

Der hl. Petrus Canisius: billige Volksausgabe zur Massenverbreitung geeignet.

Rosenhain-Kalender 1926 und Don Bosco-Kalender 1926 sind erschienen in demselben Verlage und sind den Verehrern der kleinen hl. Theresia vom Kinde Jesu und den Bewunderern des Werkes Don Boscos aufs wärmste empfohlen.